

HEBINAR: AM ENDE DES TRAGENS

Wenn eine Schwangerschaft länger dauert

17.6.2023, 17 – 21 Uhr

Kosten: 40 € Hebammen, 50 € Ärzt:innen

4,5
Fortbildungs-
punkte
für Hebammen

UHRZEIT	THEMA	REFERENT*IN
17:00 – 17:15	Begrüßung	Julia Grebner
17:15 – 17:30	Einstieg in das Thema	Daniela Zahl
17:30 – 17:45	Terminüberschreitung und Übertragung – aktuelle Leitlinien und Evidenzen	Johanna Hünig
17:45 – 18:15	Die Frau im Fokus: Ebenen der Geburtsbereitschaft	Carmen Eppel
18:15 – 18:30	Pause	
18:30 – 19:15	Die Ankunft miteinander gestalten - Die Bedeutung der interdisziplinären Zusammenarbeit	Carmen Eppel, Johanna Hünig, Daniela Zahl
19:15 – 20:00	In die Wehen kommen- Möglichkeiten der integrativen Medizin, Therapie- ansätze und Medikamente	Carmen Eppel, Johanna Hünig, Daniela Zahl
20:00 – 20:15	Pause	
20:15 – 21:00	Diskussion und Fragenbeantwortung aus dem Chat	Referentinnen

Eine Schwangerschaft dauert physiologischer Weise 280 +/- 14 Tage. Ist der als errechneter Termin definierte Tag erreicht, sind alle weiteren Tage von Kontrollen seitens der Medizin und Erwartungen des sozialen Umfelds geprägt. Die Leidtragende ist vor allem die werdende Mutter, die einem enormen Druck ausgesetzt ist und schnell zum Spielball verschiedener Gesundheitsberufe und gesellschaftlicher oder wirtschaftlicher Interessen wird.

Wie können wir Frauen körperlich, seelisch und geistig unterstützen, in dieser Zeit einerseits in Ruhe warten zu können und andererseits die Geburtsbereitschaft zu för-

dern, damit ein kindlicher Geburtsimpuls die Resonanz des mütterlichen Organismus findet, die letztlich Wehen und Geburt ermöglichen?

Anmeldung unter: info@vfah.de

Anmeldeschluss: 07.06.2023, 12.00 Uhr

In Kooperation mit:

